

SICHERHEITSDATENBLATT

Stoff : **Chlorwasserstoff**

Seite :1/4

SDB Nr : 069-100-SOL

Version : 1

Datum : 02/10/2003

1 STOFF/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Sicherheitsdatenblatt-Nr. 069-100-SOL
Produktname Chlorwasserstoff
Chemische Formel HCl
Haupteinsatzgebiete Die Haupteinsatzgebiete für dieses Gas sind industrielle Anwendungen,weitere Anwendungen unterliegen in der Verantwortung des Benützers
Hersteller/Lieferant Siehe Kopf- und/oder Fußzeile.
NOTRUF-NUMMER: Siehe Kopf- und/oder Fußzeile.

2 PRODUKTBEZEICHNUNG

Stoff/Zubereitung Stoff
Zusammensetzung/Information über Bestandteile Enthält keine anderen Komponenten oder Verunreinigungen,die Einstufung dieses Produktes beeinflussen
CAS-Nr. 07647-01-0
EG-Nr. 231-595-7

3 MÖGLICHE GEFAHREN

Gefahrenhinweise Substanz wird unter den derzeitigen gültigen Vorschriften als gefährlich eingestuft
Verflüssigtes Gas.
Giftig beim Einatmen.
Wirkt ätzend auf Augen, Atmungssystem und Haut.

4 ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

Einatmen Giftig beim Einatmen.
Das Opfer ist unter Benutzung eines umluftunabhängigen Atemgerätes in frische Luft zu bringen. Warm und ruhig halten.
Arzt hinzuziehen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung.
Haut- und Augenkontakt Kann Verätzungen der Haut und der Hornhaut (mit temporärer Sehstörung) verursachen.
Die Augen sofort mindestens 15 Minuten mit Wasser spülen.
Benetzte Kleidung entfernen. Benetzte Körperteile mindestens 15 Minuten mit Wasser spülen.
Arzt hinzuziehen.
Verschlucken Verschlucken wird nicht als möglicher Weg der Exposition angesehen.

5 MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Spezielle Risiken Nicht brennbar
Einwirkung von Feuer kann Bersten / Explodieren des Behälters verursachen.
Gefährliche Verbrennungsprodukte Keine, die giftiger sind als das Produkt selbst
Geeignete Löschmittel Alle bekannten Löschmittel können benutzt werden.
Spezielle Verfahren Wenn möglich, Gasaustritt stoppen.
Sich vom Behälter entfernen und aus geschützter Position mit Wasser kühlen.
Spezielle Schutzausrüstung für die Feuerwehr Umluftunabhängiges Atemgerät und Chemieschutzanzug benutzen.

SICHERHEITSDATENBLATT

Stoff : **Chlorwasserstoff** Seite :2/4
SDB Nr : 069-100-SOL Version : 1 Datum : 02/10/2003

6 MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGER FREISETZUNG

Personenbezogene

Vorsichtsmaßnahmen

Gebiet räumen.
Umluftunabhängiges Atemgerät und Chemieschutzanzug benutzen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.

Umweltschutzmaßnahmen

Versuchen, den Gasaustritt zu stoppen.
Eindringen in Kanalisation, Keller, Arbeitsgruben oder andere Orte, an denen die Ansammlung gefährlich sein könnte, verhindern.
Dämpfe mit Wassernebel oder feinem Sprühstrahl niederschlagen.

Reinigungsmethoden

Den Raum belüften.
Den Bereich mit Wasser bespritzen.
Von dem Gas berührte Ausrüstung oder die Umgebung des Lecks mit reichlich Wasser abspülen.

7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung und Lagerung

Behälter bei weniger als 50°C an einem gut gelüfteten Ort lagern.
Bedienungshinweise des Gaslieferanten beachten.
Nur solche Ausrüstung verwenden, die für dieses Produkt und den vorgesehenen Druck und Temperatur geeignet ist. Im Zweifelsfall den Gaslieferanten konsultieren.
Rückströmung in den Gasbehälter verhindern.
Eindringen von Wasser in den Gasbehälter verhindern.

8 EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

STEL

5 ppm (2000 Ausgabe)

Persönliche Schutzmaßnahmen

Geeigneten Chemieschutzanzug für Notfälle bereithalten.
Umluftunabhängiges Atemgerät für Notfälle bereithalten.
Die persönliche Schutzausrüstung muß den EN Normen entsprechen
Bei schlechter Belüftung werden Gas-Detektoren empfohlen
Beim Umgang mit dem Produkt nicht rauchen.
Angemessene Lüftung sicherstellen.

Atemschutz

Augen, Gesicht und Haut vor Flüssigkeitsspritzern schützen.

Umluftunabhängiges Atemgerät für Notfälle bereithalten.

Im Fall von oder bei Verdacht auf unkontrollierten Gasaustritt

Hand-und Hautschutz

Geeignete Schutzhandschuhe und bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen

Augenschutz

Sicherheitsbrillen mit Seitenschutz verwenden oder Gesichtsschutzschild

9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Molare Masse

36.5

Schmelzpunkt

-114 °C

Siedepunkt

-85 °C

Kritische Temperatur

51.4 °C

Relative Dichte, gasf. (Luft=1)

1.3

Relative Dichte, flüssig

(Wasser=1)

0.86

Dampfdruck bei 20°C

42.6 bar

Löslichkeit in Wasser (mg/l)

720 g/l

Aussehen

Farbloses Gas.

Entwickelt an feuchter Luft weißen Nebel.

SICHERHEITSDATENBLATT

Stoff : **Chlorwasserstoff** Seite :3/4
SDB Nr : 069-100-SOL Version : 1 Datum : 02/10/2003

Geruch Stechend.
Zündtemperatur Nicht zutreffend.
Explosionsgrenzen (Vol.% in Luft) Nicht brennbar.
Sonstige Angaben Gas/Dämpfe sind schwerer als Luft. Sie können sich in geschlossenen Räumen ansammeln, insbesondere am Fußboden oder in tiefergelegenen Bereichen.

10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität und Reaktivität Reagiert mit den meisten Metallen in Anwesenheit von Feuchtigkeit, wobei hochentzündlicher Wasserstoff entsteht.
Verursacht mit Wasser schnelle Korrosion einiger Metalle.
Bildet mit Wasser ätzende Säuren.
Kann mit Laugen heftig reagieren.

11 TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

Allgemeines Mit Verzögerung ist tödliches Lungenödem möglich.
Schwere Verätzung der Haut, Augen, und Atmungsorgane bei höheren Konzentrationen.
LC50/1h (ppm) 3120 ppm

12 ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Allgemeines Kann den pH-Wert wässriger ökologischer Systeme verändern.

13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Allgemeines Nicht in die Atmosphäre ablassen.
Nicht in die Kanalisation, Keller, Arbeitsgruben und ähnliche Plätze, an denen die Ansammlung des Gases gefährlich werden könnte, ausströmen lassen.
Rückfrage beim Gaslieferanten, wenn eine Beratung nötig ist.
Für den endgültigen Außerbetriebnahme, Informationen zur Wiederverwendung/Wiederverwertung beim Hersteller/Lieferanten erfragen

14 ANGABE ZUM TRANSPORT

UN-Nummer 1050
Verpackungsgruppe Nicht zutreffend
Richtiger technischer Name Chlorwasserstoff, wasserfrei
Klasse/Unterklasse (IMO/ICAO) 2.3
Nebenrisiko 8
ADR/RID Klassifizierungscode 2,2 TC
ADR/RID Gefahr-Nummer 268
Kennzeichnung nach ADR Gefahrzettel 2.3: giftiger Stoff/Zubereitung.
Gefahrzettel 8: korrosiver Stoff/Zubereitung.
Seeverseuchung Nicht zutreffend
Weitere Transport-Informationen Ausreichende Lüftung sicherstellen
Möglichst nicht in Fahrzeugen transportieren, deren Laderaum nicht von der Fahrerkabine getrennt ist.
Gasflaschen vor dem Transport sichern.
Der Fahrer muß die möglichen Gefahren der Ladung kennen und er muß wissen, was bei einem Unfall oder Notfall zu tun ist.
Das Flaschenventil muß geschlossen und dicht sein.
Die Ventilverschlußmutter oder der Verschlußstopfen (soweit vorhanden) muß korrekt befestigt sein.

SICHERHEITSDATENBLATT

Stoff : **Chlorwasserstoff** Seite :4/4
SDB Nr : 069-100-SOL Version : 1 Datum : 02/10/2003

Die Ventilschutzeinrichtung (soweit vorhanden) muß korrekt befestigt sein.
Geltende Vorschriften beachten.

15 VORSCHRIFTEN

Nummer in Anhang I der

Direktive 67/548 017-002-00-2

EG-Einstufung T;R23)C;R35

-Symbole T: giftig
C: Sehr ätzend

Hinweise auf die besonderen Gefahren

R23 Giftig beim Einatmen.

R35 Verursacht schwere Verätzungen (an Augen, Atmungsorganen und Haut).

Sicherheitsratschläge

S9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

S26 Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

S36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

S36 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

S45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen).

16 SONSTIGE ANGABEN

Alle nationalen/örtlichen Vorschriften beachten.

Es ist sicherzustellen, daß die Mitarbeiter das Vergiftungsrisiko beachten.

Träger von Atemgeräten müssen entsprechend trainiert sein.

Behälter steht unter Druck.

Bevor das Produkt in irgendeinem neuen Prozeß oder Versuch benutzt wird, sollte eine sorgfältige Studie über die Materialverträglichkeit und die Sicherheit durchgeführt werden.

Die Angaben sind keine vertraglichen Zusicherungen von Produkteigenschaften. Sie stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse.

Die Angaben geben den Stand der Kenntnisse des Inverkehrsbringens wieder. Sie sind keine vertragliche Zusicherung von Qualitätseigenschaften des Produktes

Ende des Dokumentes
Anzahl der Seiten :4